

Sozialdemokratischen Partei für die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Kommunisten und für die Einheit aus. Wir sind überzeugt, daß das Beispiel der Vereinigung der beiden Arbeiterparteien, die heute hier in so großartiger Weise vollzogen wird, dem Willen zur Einheit im Westen einen neuen starken Auftrieb geben wird.

Wir Delegierte des Ruhrgebietes nehmen von diesem historischen Vereinigungsparteitag neue Kraft mit und geloben, die Mitglieder der beiden Arbeiterparteien auf den Weg der Vereinigung zu führen. (Stürmischer Beifall.)

Es lebe die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien in der sowjetischen Zone, die uns Beispiel und Ansporn ist! Es lebe die Einheit der Werktätigen ganz Deutschlands! Es lebe die Einheit Deutschlands in einer ungeteilten demokratischen Republik! (Bravo!) Es lebe das Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, das der deutschen Arbeiterklasse den Weg zum Sozialismus weist. (Stürmischer Beifall.)

Vorsitzender Fechner: Das Wort hat Genosse Held aus Bayern.

Held (Bayern): Herr General! Meine Herren Offiziere der Militärregierung! Genossinnen und Genossen! Wir sind aus Bayern trotz aller Schwierigkeiten, die uns bereitet wurden, hierher geeilt, um in diesem historischen Augenblick mit dabei zu sein, und wir grüßen euch von ungezählten braven Parteigenossen der SPD, deren geheime Sehnsucht die baldige Einigung der Arbeiterklasse ist. (Beifall.) Trotz aller Widerstände der Parteibürokratie haben wir am vorigen Sonntag in Erlangen auf dem Parteitag des Landesverbandes Bayern der SPD erreicht, daß wir hierherfahren durften. (Lebhafter Beifall.) Wir haben zwar keinen Auftrag, hier zu sprechen, wir sind nicht beauftragte Delegierte; man stellte es nach bürgerlichem Muster darauf ab, ob wir in einem solchen historischen Augenblick auch einen legitimen Auftrag